

# Konzen marschiert in schönster Formation

**Festzug zum Jubiläum des Roetgener Spielmannszugs mit 1000 Aktiven. Viele junge Zuschauer.**

**ROETGEN.** Nachdem die Musiker vom Roetgener Spielmannszug am Anfang der Feierlichkeiten zu ihrem 75-jährigen Jubiläum, und dem damit einhergehenden 116. Verbandsfest, mit allzu schlechtem Wetter gekämpft hatten, schien pünktlich zum Festzug am Sonntag die Sonne.

Am Abend zuvor hatten die Musiker mit einem Highlight aufwarten können: Die Tanz- und Showband „Midnight Ladies“, hatte im Festzelt für mächtig viel Stimmung gesorgt. „Es war ein richtig toller Abend. Natürlich hätte auch noch mehr los sein können, aber wir waren insgesamt sehr zufrieden“, sagt Vorsitzender Manfred Wagemann. Er habe von den Gästen nur Gutes gehört und auch die Stimmung sei hervorragend gewesen. Das galt es am Sonntag zu überbieten. 40 Vereine hatten sich für den Festzug mit Vorbeimarsch angemeldet, 36 traten letztlich an.

Es war ein dementsprechend buntes und imposantes Bild, das sich den zahlreichen Zuschauern, die am Straßenrand standen, bot. Mit etwa 1000 Mitwirkenden konnte sich der Zug mehr als sehen lassen. Begleitet vom Applaus der Zuschauer marschierte der Festzug vom Startpunkt am Roet-



Strammstehen, Bauch einziehen, im Gleichschritt Marsch: Die Spielmannszüge im Roetgener Festzug wurden von einer Jury bewertet. Den besten Eindruck machten die Konzener. Foto: Barbara Berger

gener Markt über die Rosentalstraße in den Rommelweg, von dort aus ging es durch die Faulenbruchstraße und die Lammerkreuzstraße zurück zum Ausgangsort. „Während die Gruppen durch die Straßen gehen, werden sie von einer Jury, die aus Mitgliedern des Spielmannszuges besteht, bewertet“, sagt Manfred Wagemann. Dabei zählten in erster

Linie Kriterien wie Uniform, Größe des Korps und wie synchron es marschiert.

## Gemeinsames Spiel

Begleitet wurden die Musikgruppen, die auch aus den Niederlanden und Belgien gekommen waren, von lokalen Vereinen. TV Roetgen, FC 13, die Freiwillige

Feuerwehr, die Schützenbruderschaft St. Hubertus und die Firebike Mountainbiker zogen mit durch das Dorf. Den Höhepunkt bildete das Gesamtspiel aller Vereine, die zu diesem Zwecke auf dem Schulhof der Grundschule zusammengekommen waren.

Als Schirmherr der Veranstaltung sprach Bürgermeister Manfred Eis zu den Musikern. Es sei beeindruckend, diese gewaltige Menge und Vielfalt von Uniformen zu sehen, sagte er und lobte den gastgebenden Spielmannszug Roetgen als „Traditionen bewahrend, dabei aber auch immer modern“. Weiterhin meinte er, dass es wichtig sei, das freundschaftliche Miteinander zu pflegen. Er freut zeigte er sich darüber, viele Jugendliche am Straßenrand gesehen zu haben. Sie seien es, die den Fortbestand der Vereine sichern könnten.

„Auch wenn es anstrengend war, alles gut zu organisieren, können wir dennoch äußerst zufrieden sein“, resümierte Vorsitzender Wagemann. Den Festzugs-Wettbewerb gewann das Trommler- und Pfeiferkorps Konzen. Zweiter wurde der Spielmannszug Kalterherberg, den dritten Platz belegte das Schmidter Korps. (bab)